

Ein Rückblick auf ein interessantes, aktives Jahr 2024 mit einigen Höhepunkten. Was uns in diesem Jahr begeistert, mitgenommen und gefallen hat.

Meine ersten Aufgaben waren die Teilnahme an einer von drei **Vorstandssitzungen** am 20. Januar, die Kassenprüfung in Stuttgart am 9. Februar sowie die erste von drei LRA/KISS-Veranstaltungen am 22. Februar, bei der es um Fördermöglichkeiten für Selbsthilfegruppen ging.

Unser erstes Gruppentreffen war am 16. März im Klinikum Waldshut. Als Referent hatten wir den CI-Akustiker Norbert Enste zu einem **Technikworkshop** eingeladen. Technik, Hörlösungen und Hörverbesserungen standen im Mittelpunkt.

Die **Mitgliederversammlung** fand am 9. März in Ulm statt. Der Vormittag bestand aus hochinteressanten Vorträgen, darauf folgte die Generalversammlung mit Wahlen.

Da das CI vor 40 Jahren das Stadium des Experiments verlassen hat, konnten wir die CI-Pionierin Sonja Ohligmacher am 7. Juni für ihren Vortrag „**Mein Weg mit dem CI von damals bis heute**“ gewinnen. Mit ihrem starken Wunsch zu hören, ließ sie sich 1981 in Wien auf das Wagnis einer CI-Operation ein. Die damaligen vier Elektroden und ein Taschenprozessor ermöglichten es ihr, etwas zu hören. Alle waren überrascht, wie lange es schon CIs gibt, und Sonjas Erfahrungen sowie ihren Weg zur Selbsthilfe fanden alle überaus spannend und interessant.



Norbert Enste beim Technikworkshop



Gerda mit Sonja Ohligmacher



Volles Haus bei der Mitgliederversammlung des CIV-BaWü



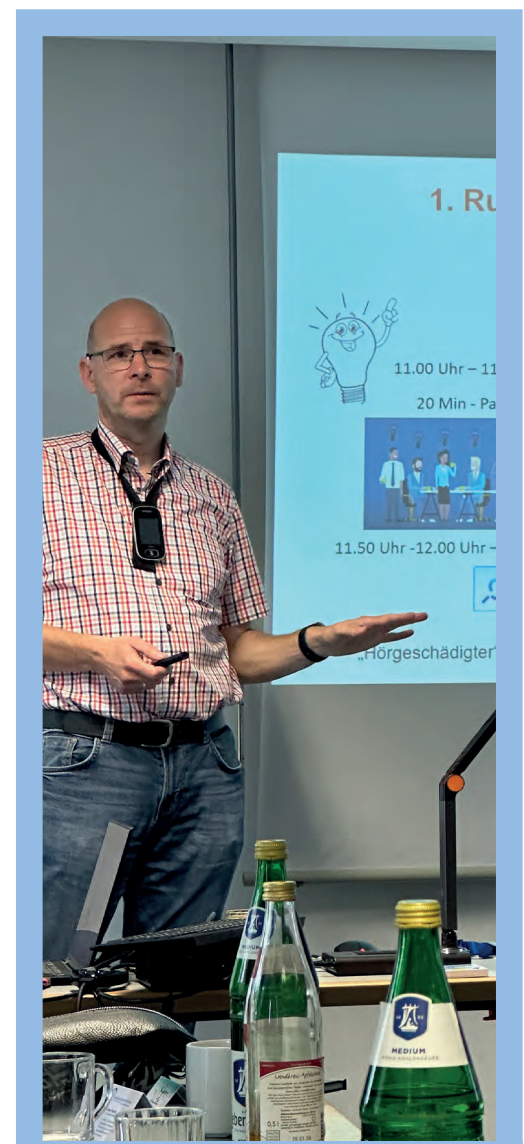
Wir lassen uns beim CI-Aktionstag in Konstanz – trotz Regens – die gute Laune nicht verderben

Mit Hörakustikern und Selbsthilfegruppen war das Hörmobil im Rahmen des **CI-Aktionstags** am 21. Juni in Konstanz in der Fußgängerzone. Ein Informationstag rund ums Hören war das Thema dieser Veranstaltung, an der auch die SHG Hochrhein mit ihrem Stand teilnahm. Einige Besucher kamen zu uns, um sich über das CI, die Operation und das Hören damit zu informieren. Leider war es an diesem Tag in Konstanz sehr windig und regnerisch.

Florian Gilbert von der Firma Phonak (Team Pädakustik und Roger) lud uns am 26. Juni zu einer spannenden **Stadtführung** in Freiburg ein. Das Besondere an dieser Führung war, dass dabei verschiedene Roger-Produkte erlebt und ihre Leistungsfähigkeit in realen Situationen getestet wurde. Ein Erlebnis, das unsere Sinne beflügelte.

Vom 5. bis 7. Juli waren wir beim **Fortbildungsseminar für Engagierte** in Gültstein. „Wie können wir Betroffene, Angehörige und Interessierte auf die Kommunikationsstraße bringen?“ war das Thema dieser Veranstaltung. Mathias Weihbrecht sprach über die Hindernisse, die auf dem Weg zur Kommunikationsbrücke liegen.

Im September stand dann die **SHG-Leiter-Fortbildung** in Erfurt an. Hier trafen sich die SelbsthilfegruppenleiterInnen aus ganz Deutschland sowie der Vorstand der DCIG und der einzelnen Landesverbände zur Fortbildung und zum Austausch. An drei Tagen wurde intensiv gearbeitet und wir lernten „Wie berate ich richtig?“ Diese Tage sind zwar anstrengend, aber auch schön, da wir uns einmal im Jahr alle wiedersehen.



Mathias Weihbrecht und die Kommunikationsstraße



So viele TeilnehmerInnen in Erfurt – beeindruckend



Gruppenarbeit bei den SHG-Leitern in Erfurt

Ein weiteres Highlight in diesem Jahr war das **Pantomime-Seminar mit JOMI**, einem erfolgreichen Künstler und selbst CI-Träger. Am Samstag, dem 28. September, bewegten sich alle Teilnehmer unter JOMIs Anleitung mithilfe der Körpersprache, um ohne Worte, nur mit Gestik und Mimik, zu kommunizieren. Mit Einzel- und Gruppenrollenspielen wurde der Tag aktiv, informativ und auch lustig gestaltet. Ebenso lernten wir, welche Signale unser Körper unbewusst aussendet.

35.000 Besucher kamen zur **Hochrhein-Messe** in Waldshut-Tiengen. Durch die KISS-Stelle des Landratsamts Waldshut waren verschiedene Selbsthilfegruppen mit einem Stand in der Halle 4 „Gesundheit und Wellness“ vertreten. Wir durften unseren Messestand am 4. Oktober in der Halle aufschlagen. Mit viel Informationsmaterial und tatkräftiger Unterstützung von Rainer und Marcel hatten wir einen kompetenten Messestand. Hier hatten die Messebesucher die Möglichkeit, sich zu informieren, was auch rege in Anspruch genommen wurde.

Den absoluten Höhepunkt stellte der Workshop **„Mit den Händen sprechen“** dar. In diesem Workshop ging es um die Gebärdensprache. Es erfreute uns sehr, dass hierzu großes Interesse bestand. Die Referentin Nicole Ketterer überzeugte mit ihrem Können und konnte die Anwesenden für diese Sprache begeistern. Am Ende der Veranstaltung wurde sofort ein weiterer Workshop mit Nicole beschlossen.

Stammtische

Am 11. April trafen wir uns zum Stammtisch im Gasthaus Küssabergblick in Lauchringen zum gemeinsamen Austausch. Leider mussten wir feststellen, dass der Raum eine schlechte Hörakustik aufwies.



Frohe Gesichter beim Seminar mit JOMI



Unser Stand bei der Hochrhein-Messe



Ich spreche mit den Händen – verstehst du mich?

Im August luden wir zum Stammtisch zu einem Grillnachmittag in die Wanderhütte nach Schleithelm ein.

Es ist Zeit, **Danke** zu sagen. Ich möchte den Krankenkassen für die Fördergelder danken. Ohne diese Unterstützung wäre all dies nicht möglich gewesen.

Ebenso möchte ich mich bei allen meinen Unterstützern und Helfern herzlich bedanken. Danke auch allen für das Vertrauen, das ich erfahren durfte.

„Danke“, sage ich leise.

Eure Gerda

